

Protokoll zur Mitgliederversammlung der RHG Pfälzerwald Nord am 14.03.2024

18.00 Uhr, Haus der Nachhaltigkeit, Johanniskreuz

Schriftführer: Christoph Wagner

TOP 1:

Eröffnung der Versammlung und Begrüßung durch den Vorsitzenden Maximilian Darstein.

TOP 2:

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Veröffentlichung. Es wurde satzungsgemäß mindestens 2 Wochen vor der Versammlung öffentlich eingeladen in den ortsüblichen Amtsblättern/Mitteilungsblättern der Kommunen. Zusätzlich wurden alle JAB, die KJM, OJB und UJB als Service persönlich eingeladen.

Wahl eines Schriftführers: vorgeschlagen und gewählt Herr Christoph Wagner.

Vertreten in der Versammlung sind 17 Jagdbezirke mit einer Fläche von 27051 ha und 38 Personenstimmen (siehe Anlage 1 „Anwesenheitsliste Mitgliederversammlung“).

TOP 3:

GF Wagner erläutert die Jagdstrecke 2023/24. In Summe wurden 161 Stück erlegt, das sind 84,7% des Planes von 190 Stück. Es wurden 95 männliche Stücke erlegt (103,3% vom Plan) und 66 weibliche Stücke (67,3% vom Plan). Beim weiblichen Wild ist dies im dritten Jahr hintereinander deutlich weniger als beim männlichen Wild. Im Rückblick der letzten 10 Jahre, von 2014/15 bis 2023/24, ergibt sich ein sehr homogenes Bild, es wurden beim männlichen Wild 82% der Planzahlen erlegt und beim weiblichen Wild 79%, in absoluten Zahlen 87 Stück männliches Wild und knapp 94 Stück weibliches Wild.

Hirsche der Klasse I wurden vier erlegt (Reviere Weidenthal-Nord und –Süd, Schmalenberg und Geiselberg)

Hirsche der Klasse II und III.1 mit beidseitiger Krone waren 8 Stück freigegeben und es wurden 5 Stück gemeldet (drei Stück in der Regiejagd Johanniskreuz, einer im Forstgut Sattelmühle und einer in Steinalben).

Aus dem Pool wurden 11 Stück erlegt (Plan waren 27 Stück), dies ist eine durchaus übliche Größenordnung, allerdings am unteren Rahmen.

Fallwild wurden 4 Stück gemeldet, drei Verkehrstopfer und ein Hirsch hatte sich in einem Koppelzaun verfangen und musste erlegt werden.

Weitere Details zu den Abschüssen können der Anlage 2 entnommen werden.

TOP 4:

Die Abschussplanung für das Jagdjahr 2024/25 sieht einen identischen Plan wie 2023/24 vor, sowohl in der Gesamtzahl, als auch in der Aufteilung auf die einzelnen Reviere und den Pool.

Jagdpächter Peter Rose (GJB Schmalenberg) stellt einen schriftlichen Antrag, dass der Abschuss der Hirsche der Klasse II komplett aus dem GAP zu streichen ist.

Nach kurzer Diskussion wird dieser Punkt zur Abstimmung gebracht. Das Revier Schmalenberg stimmt dafür, das Revier Weidenthal-Nord enthält sich. Die restlichen Reviere stimmen dagegen. Somit ist der Antrag von Herrn Rose abgelehnt.

Nachdem keine weiteren Diskussionsbeiträge aus der Versammlung kommen, steht der GAP wie vorgestellt zur Abstimmung. Das Revier Schmalenberg stimmt dagegen, die restlichen Reviere stimmen dafür. Somit ist der GAP 2024/25 beschlossen.

Der GAP liegt als Anlage 3 bei.

TOP 5:

Die Kassenprüfung wurde am 07.03.2024 von den Kassenprüfern Peter Rose und Ulrich Baumgärtner vorgenommen. Es ergaben sich keine Beanstandungen. Der Kontostand am 07.03.2024 beträgt 2534,20 €. Der HH-Abschluss 2023/24 (inkl. Plan 2024/25) liegt als Anlage 4 bei.

Kassenprüfer Rose stellt an die Versammlung den Antrag die Kassenführung zu entlasten. Die Entlastung erfolgt einstimmig.

TOP 6:

Aufgrund des geringen Kontostandes von gut 2500.- € sollen im kommenden Jagdjahr wieder Umlagen im üblichen Umfang erhoben werden. Somit sieht der HH-Plan 2024/2025 Einnahmen von 9162.- € vor und Ausgaben von 2340.- €. Somit ergibt sich am Jahresende 2024/25 ein voraussichtlicher Kontostand von 6822.- €.

Über den vorgelegten HH-Plan stimmt die Versammlung ab. Der HH-Plan wird einstimmig angenommen. Der HH-Plan 2024/25 liegt als Anlage 4 bei.

TOP 7:

Von Herrn Peter Rose wird der Antrag gestellt im Frühjahr 2025 eine Trophäenschau durchzuführen. Die Versammlung stimmt ab: Regiejagd Otterberg und Forstgut Sattelmühle enthalten sich, die restlichen Reviere stimmen dafür. Somit ist der Antrag von Herrn Rose angenommen.

TOP 8:

Mitglied Peter Rose stellt an die Versammlung den Antrag den Vorstand für das Jagdjahr 2023/24 zu entlasten. Die Entlastung erfolgt einstimmig.

TOP 9:

GF Wagner stellt die Gründe des Vorstandes dar, weshalb man sich dem Thema Populationserfassung von Rotwild innerhalb der RHG PW-Nord widmen möchte. Dies sind hauptsächlich die Entwicklung des Gesamtabschlusses in den letzten 10 Jahren von 217 Stück auf aktuell etwa 160 Stück, weiterhin die deutliche Verschiebung des Geschlechterverhältnisses beim Abschuss in Richtung des männlichen Wildes in den letzten drei Jahren.

Die möglichen Verfahren und Kosten werden vorgestellt.

Nach reger Diskussion und Meinungsaustausch beschließt die Versammlung, dass der Vorstand das Thema weiterverfolgen und vertiefen soll. Nach Vorliegen weiterer Details soll eine weitere Versammlung einberufen werden, an der mögliche Partner referieren sollen.

TOP 10:

Die angelieferten Hirsche werden durch die jeweiligen Erleger bzw. Revierinhaber kurz vorgestellt.

Schmalenberg, 20.03.2024

Gez. Christoph Wagner